

Eggers ist der Matchwinner

Handball-Verbandsliga: TSV-Torwart hat großen Anteil am Wietzendorfer 34:28-Erfolg gegen Barsinghausen

In der Handball-Verbandsliga hat sich der TSV Wietzendorf durch den zweiten Sieg in Folge erneut wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt gesichert. Die Hausherren gewannen am Sonnabend gegen den zuvor punktgleichen TSV Barsinghausen mit 34:28 (16:16). Dabei wuchs auf Seiten der Wietzendorfer ein Mann über sich hinaus.

Nach zwei schnellen Treffern der Gastgeber gehörte die Anfangsphase klar den Gastgebern, die ihre Angriffe schnell und erfolgreich nach vorn trugen und sich über 5:2 (7.) und 7:4 (12.) eine recht passable 10:6-Führung (14.) erarbeiteten. Doch dann schalteten die Wietzendorfer einen Gang zurück und zeigten im Angriff plötzlich Schwächen. Zum einen wurden immer wieder Bälle verworfen, zum anderen gingen diese nun auch deutlich häufiger im Spielaufbau verloren. Barsinghausen nutzte die Unzulänglichkeiten des TSVW vor allem in Form von Tempogegenstößen und war bereits vier Minuten später beim 11:11 wieder auf Augenhöhe. Doch das Team von Trainer Detlef Janke konnte die zwischenzeitliche starke Phase der Gäste rechtzeitig stoppen. Beim Stand von 16:16 wurden die Seiten gewechselt.

Ein 6:1-Lauf zu Beginn der zweiten Hälfte brachte die Gastgeber mit 22:17 in Front. Zwar kamen die Barsinghäuser beim 22:24 (43.) noch einmal auf zwei Treffer heran, doch die Wietzendorfer hatten das Geschehen nun deutlich besser im Griff und zogen schließlich vorentscheidend auf 31:25 (52.) davon.

Nach der Schluss sirene wussten die Wietzendorfer Spieler, bei wem sie sich in erster Linie für den Erfolg zu bedanken hatten und rannten alle auf Torwart Christian Eggers zu, der zuvor nicht nur vier Siebenmeter pariert, sondern auch bei zahlreichen Würfen und Tempogegenstößen der Gäste einen Gegentreffer verhindert hatte. „Er war der Matchwinner heute“, sagte Janke, der jedoch mit der Leistung seiner Mannschaft nicht ganz zufrieden war. „In der ersten Hälfte haben wir schlecht nach hinten gearbeitet und zu wenig Dampf über die Zweite Welle gemacht.“ Das sei dann aber in den ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit gut gelungen. Ohne die dann wieder steigende Zahl von technischen Fehlern hätte sein Team das Ergebnis aber letztlich deutlicher gestalten können.

M. Lütjens, C. Eggers (beide TW), M. Eggersglüß (10), N. Timme (6), H. Bockelmann (5), N. Hestermann (3), D. Brammer, J. Köhler, M. Winkelmann, L. Worthmann (je 2), F. Haisch, H. Müller (je 1)

(Böhme-Zeitung)